

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 15.09.2020

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion, Fraktion
Die PARTEI.DIE LINKE,
Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN,
Mitglied der
Stadtvertretung Karsten
Jagau (ASK), Mitglied der
Stadtvertretung Lothar
Gajek
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

**Antrag
Drucksache Nr.**

00483/2020

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

#MORIA | Schwerin will Flüchtlingen aus dem Mittelmeerbereich helfen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1.
Angesichts der aktuellen Entwicklung im Flüchtlingscamp Moria auf der griechischen Insel Lesbos erklärt die Landeshauptstadt Schwerin ihren Beitritt zum kommunalen Bündnis "Städte Sicherer Häfen".
2.
Die Landeshauptstadt Schwerin erklärt sich bereit, bis zu 20 Geflüchtete aus dem Mittelmeerbereich über das nach dem so genannten Königsteiner Schlüssel berechnete Kontingent hinaus aufzunehmen.
3.
Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung und der Mitarbeit in dem kommunalen Bündnis beauftragt und gebeten, hierüber fortlaufend zu berichten.

Begründung

Die Antragsteller greifen mit ihrem Antrag die große Aufgeschlossenheit und Hilfsbereitschaft der Schweriner Stadtgesellschaft für Menschen, die vor Krieg und Gewalt aus ihren Heimatländern fliehen müssen, aus aktuellem Anlass erneut auf. Die Bereitschaft der Landeshauptstadt Schwerin und der Schweriner*innen, Geflüchteten zu helfen, war und ist groß. Dies spiegelt die Ablehnung eines ähnlichen Antrags durch eine knappe Mehrheit in der Stadtvertretung im vergangenen Oktober nicht wieder. Mit dem Beitritt zum kommunalen Bündnis "Städte Sicherer Häfen" und mit der Erklärung für eine zusätzliche Aufnahme einer begrenzten Anzahl von Flüchtlingen signalisiert die Stadt, dass Sie bereit ist, solidarisch mit vielen anderen deutschen Kommunen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Flüchtlingen „einen sicheren Hafen“ und damit Zuflucht zu gewähren.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Mandy Pfeifer
Fraktionsvorsitzende SPD-Fraktion

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

gez. Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Karsten Jagau
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)

gez. Lothar Gajek
Mitglied der Stadtvertretung